

Sozialkapital als affektive Struktur sozialer Systeme

«Sozialkapital» ist in den letzten Jahren Gegenstand zahlreicher Untersuchungen gewesen, wobei man es allerdings meist formal als Netzwerkstruktur oder inhaltlich als Normenbestand definiert hat, um es letztlich zum modischen «umbrella term» für grundsätzlich bekannte soziologische Tatsachen zu machen. Demgegenüber wird hier vorgeschlagen, unter Rückgriff auf T. Parsons, N. Luhmann und H. Staubmann «soziales Kapital» über die affektive Dimension des Sozialen zu bestimmen.

In: Schweizerische Zeitschrift für Soziologie 43 (1) 2017, S. 15-35